

[-1-]

Protokoll

aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns am 12. Oktober 1892
vor dem gefertigten Landesrepräsentanten

Stemer Jakob

Mittelst Currenda vom 4. Oktober 1892 d. Js. Zl 107 wurde auf
heute eine Landesauschußsitzung anberaumt, wozu erschienen
sind die

Gefertigten

Gefaßt wurden nachstehende

Beschlüsse

1. Zur Verfassung des Landesinventars wurde eine Commission
bestehend aus den Herren Stemer Jakob, Schappler Gottfried
und Schönherr Michael gewählt.

2. Behufs Abmarkung der Landeswäldungen wurde zu einer bereits
bestehenden Vermarkungs Commission zusammengesetzt und dem
Herrn Wittwer Jakob Landesförster in Tschagguns

[-2-]

Schappler Gottfried Landesauschuß in Vandans und Sander Franz
von Schruns, dann Battlogg Ignaz von St. Anton als Ersatzmann
eine zweite gewählt, bestehend aus den Herrn Jakob Wittwer
Landesförster zu Tschagguns, Bargehr Peter Lorenz in St. Gallenkirch
und Rudigier Johann Anton in Gaschurn, dann Tschofen Karl
Landesauschuß in Gaschurn als Ersatzmann.

Zu der erstgenannten Commission wurde statt Wittwer Jakob -
Ganahl Anton Forstwarth bestimmt und hat dieselbe die Vermarkungen
in Außerfratte zu besorgen, während die zweite die Vermarkungen
in Innerfratte durchzuführen hat.

3. Es wurde der einstimmige Beschluß gefaßt für das Gemeindegebiet von St. Gallenkirch einen zweiten Waldaufseher anzustellen, vorerst jedoch mit dem bereits angestellten Waldaufseher zu unterhandeln um dessen Entlohnung herabzumindern.

4. Über Verumlagerung der Standeserfordernisse und Einzug der Stockgelder wurde beschlossen eine Commission bestehend

[-3-]

aus den Herrn Tschofen Karl, Kraft Christian und Bargehr Leo zu wählen, welche ein Referat bis zur nächsten Standesausschußsitzung auszuarbeiten und vorzulegen hat.

5. Die Gründung einer eigenen Mobilienbrand Assekuranz für das Thal Montafon wird bis auf Weiteres hinausgeschoben.

6. Dem Forstwarth Galehr in Vandans wurde gestattet einen Substituten in seinen Bewachungsbezirke zu stellen.

7. Der Beschluß vom 15. Dezember 1891 Punkt 1 betreffend die Montafoner Bahn wird hiemit vollinhaltlich genehmigt.

8. Die Ausgabe von 1000 fl zum Straßenbau ins Gargellenthale wird verweigert, da im Thale Montafon noch viele wichtigere Wege zu erhalten sind.

[Unterschrift des Standesrepräsentanten und der Ausschüsse]